

schwaebische.de, vom 26.08.2021

Ravensburg

## Wettbewerb soll Leerstände in der Ravensburger Altstadt beseitigen

Autorin: Lena Müssigmann

Quelle: [https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg\\_artikel,-wettbewerb-soll-leerstaende-in-der-ravensburger-altstadt-bringen-\\_arid,11404103.html](https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/ravensburg_artikel,-wettbewerb-soll-leerstaende-in-der-ravensburger-altstadt-bringen-_arid,11404103.html)



Das Gesicht der Innenstadt wird sich durch verändertes Einkaufsverhalten und die Pandemie weiter wandeln. Sie lebendig zu halten, ist das Ziel von Wirtschaftsförderer Andreas Senghas und den Wettbewerbspartnern. (Foto: Archiv: Stadt Ravensburg)

Die Ravensburger Innenstadt soll lebendig bleiben, auch wenn immer mehr im Internet eingekauft wird und die Corona-Pandemie den Gewerbetreibenden das Leben schwer macht. Deshalb haben Stadtverwaltung und der örtliche Wirtschaftsverband „Wirtschaftsforum pro Ravensburg“ (Wifo) gemeinsam einen Wettbewerb ausgelobt, der aus drei Teilen besteht. Bewerbungen können vom 1. September bis 31. Dezember eingereicht werden. Um was es dabei geht und warum die Stadt sich dafür entschieden hat.

### Das ist die Motivation der Stadt

Über die Motivation der Stadt sagt Wirtschaftsförderer Andreas Senghas: „Wir hoffen, dass man den ein oder anderen Leerstand füllt.“ Derzeit stehen 16 innerstädtische Ladenflächen leer, zwei davon sind gerade durch eine Zwischennutzung belegt. Für die Ravensburger Innenstadt ergebe sich daraus eine Leerstandsquote von etwa fünf Prozent – damit schneide man deutlich besser ab als viele vergleichbare Städte. Auch um gute Ideen für die Innenstadt der Zukunft gehe es den Machern der drei Wettbewerbsteile.

## Die drei Wettbewerbsteile

**Gründer-Wettbewerb:** Wer 2021 ein Geschäft, eine Gastronomie oder einen Dienstleister in der Ravensburger Innenstadt eröffnet hat oder noch eröffnen wird, kann seine Geschäftsidee unter Herausstellung der Besonderheiten einreichen. Eine Fachjury aus Vertretern von Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Gastronomie, VR-Bank und Wifo wählt zusammen mit einer Bürgerkommission aus den anonymisierten Vorschlägen im Januar die drei besten Beiträge aus. Kriterien sind zum Beispiel Einzigartigkeit des Konzepts. Auch ob die Idee Frequenz in die Innenstadt bringt, spielt eine Rolle. Wer eine Geschäftsidee hat, die er gerne in Ravensburg sehen würde, sie aber nicht selbst realisieren will, kann sie zum sogenannten Ideenkauf anbieten. Auch darum bitten Stadt und Wifo.

**Wettbewerb für Geschäfte, die den Wandel mitgehen:** In der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie mussten sich auch Gewerbetreibende an die neuen Bedingungen anpassen, zum Beispiel Liefermodelle entwickeln oder ihr Angebot digitalisieren. Wer das vorbildlich gemacht hat, kann die Weiterentwicklung seines Konzeptes einreichen. Mit diesem Wettbewerbsteil wolle man Geschäftsinhaber für proaktives Handeln in Coronazeiten belohnen, heißt es von Seiten der Stadt.

**Wettbewerb für Engagement in der Innenstadt:** Personen, Vereine oder Organisationen, die sich ehrenamtlich für die Belebung der Innenstadt und für die Einwohner der Altstadt eingesetzt haben, können für diesen Teil des Wettbewerbs vorgeschlagen werden.

## Teil des Zwölf-Punkte-Plans

Die Prämierung innovativer Gewerbe-Projekte ist Teil des Zwölf-Punkte-Programms zur Wiederbelebung der Stadt nach dem Abflauen der Corona-Pandemie, das der Gemeinderat am 1. März beschlossen hat.

Im Wettbewerb stehen Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung, wie die Stadt mitteilt. Darüber hinaus berappt die Stadt für Organisation und Abwicklung des Wettbewerbs 30.000 Euro (20.000 Euro aus dem Sondertopf für das Zwölf-Punkte-Programm und 10.000 Euro aus dem Budget der städtischen Wirtschaftsförderung). Die Partner VR-Bank und Schwäbisch Media steuern Preisgeld beziehungsweise ein Medienbudget bei.

**INFO: imakomm AKADEMIE GmbH**

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die **imakomm AKADEMIE GmbH** (imakomm) gegründet. Seit 2020 wird die imakomm von den beiden Gesellschaftern Dr. Peter Markert und ppa. Matthias Prüller geführt.

Die imakomm AKADEMIE GmbH hat mittlerweile weit über 400 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zur Stadt- und Innenstadtentwicklung, zum Einzelhandel, zu Strategien für Wirtschaftsflächen und -standorte sowie zum Marketing für Standorte (City-/Stadtmarketing, Leerstandsmanagement, Markenentwicklung) betreut.

**Kontakt:**

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: [info@imakomm-akademie.de](mailto:info@imakomm-akademie.de)

[www.imakomm-akademie.de](http://www.imakomm-akademie.de)